

Ressort: Finanzen

Kommunen fordern Aussetzung von Bau- und Umweltstandards

Berlin, 28.12.2017, 05:00 Uhr

GDN - Die Kommunen fordern die Aussetzung von Bau- und Umweltstandards, um dringend benötigte Investitionen zu ermöglichen. "Deutschland lebt von der Substanz", sagte Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Donnerstagsausgaben).

"Trotz sprudelnder Steuereinnahmen und einem historisch niedrigen Zinsniveau investieren wir bei weitem nicht genug, um die Qualität des Wirtschaftsstandorts Deutschland langfristig zu erhalten." Auf kommunaler Ebene betrage der Investitionsrückstand rund 126 Milliarden Euro: "Schlechte Straßen, marode Schulen, aber auch lange Verzögerungen bei großen und wichtigen Infrastrukturprojekten beeinträchtigen die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger." Landsberg forderte ein "Maßnahmenpaket Investitionen" von der künftigen Bundesregierung. Neben ausreichenden Finanzmitteln sei vor allem eine eindeutige Prioritätensetzung notwendig. Zentraler Bestandteil des Pakets müssten "Investitionsvorhaben von übergeordnetem gesamtgesellschaftlichen Interesse" sein. "Diese neue Kategorie sollte Aussetzungen oder Wegfall von Anforderungen bei Bau, Planung, Ausschreibung oder Umwelt- und Naturschutz ermöglichen", so Landsberg weiter. "So können wirklich wichtige Vorhaben wie etwa der Bau neuer Verkehrswege, Energietrassen oder wichtiger Gebäude in Kommunen schneller, effizienter und kostengünstiger geplant und auf den Weg gebracht werden." Der Bundesgesetzgeber sei aufgefordert, mögliche Ausnahmen bei den verschiedenen Standards des Bau-, Umwelt-, Planungs- und Vergaberechts gemeinsam mit Kommunen und Ländern zu definieren. Vorbild dafür könnten die Regelungen des sogenannten "Konjunkturpakets II" sein.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-99833/kommunen-fordern-aussetzung-von-bau-und-umweltstandards.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619